

Per E-Mail übermittelt
scientific-office@krebsliga.ch

Bern, 30. September 2019/lc

Stellungnahme zum Konzept „Qualitätssicherung in onkologischen Netzwerken“

Sehr geehrte Damen und Herren

Der Vorstand der Schweizerischen Gesellschaft für Allgemeine Innere Medizin (SGAIM) bedankt sich bestens für die freundlicherweise eingeräumte Möglichkeit zur Stellungnahme zur obgenannten Thematik.

Grundsätzlich begrüsst und unterstützt der SGAIM-Vorstand die Qualitätssicherung in onkologischen Netzwerken sowie den patientenzentrierten Ansatz des Konzeptes. Aus unserer Sicht fehlt jedoch die differenzierte Beschreibung der Akteure eines Onkologischen Netzwerkes.

Insbesondere die Rolle des Hausarztes bedarf einer genaueren Definition, da diesem in Onkologischen Netzwerken eine Schlüsselrolle als zentraler Ansprechpartner der Patienten sowie als Koordinator des gesamten Behandlungsprozesses zufällt (siehe hierzu auch die Kommentare im Konzept unter Kapitel 4 und Anhang 2). So ist es in der Regel der Hausarzt, der den initialen Patientenkontakt pflegt, die Lancierung der Diagnosefindung initiiert und die Überweisung an die jeweiligen Spezialisten veranlasst. Weiterhin begleitet der Hausarzt neben der Behandlung die Vor- und Nachsorge und ist meist der zentrale Ansprechpartner für den Patienten und dessen Familie im palliativen Setting.

Neben dem onkologischen Behandlungsprozess ist der Hausarzt ebenfalls Ansprechpartner zu den nicht onkologischen Gesundheitsproblemen. Er ist somit der Stakeholder, der die umfassende ganzheitliche Patientenbetreuung sicherstellt.

Wir danken Ihnen für die freundliche Kenntnisnahme und stehen Ihnen bei Rückfragen gerne zur Verfügung.

Freundliche Grüsse

Schweizerische Gesellschaft für Allgemeine Innere Medizin (SGAIM)



Drahomir Aujesky
Prof. Dr. med.
Co-Präsident



Regula Capaul
Dr. med.
Co-Präsidentin